

Insolvenzen in Mecklenburg-Vorpommern

Jahr 2016

(korrigierte Ausgabe)

Bestell-Nr.: J113 2016 00

Herausgabe: 4. September 2017
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 588-46433

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2017
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Methodische Erläuterungen	3
Tabelle 1	5
Tabelle 2	6
Tabelle 3	8
Tabelle 4	9
Tabelle 5	10
Tabelle 6	12
Tabelle 7	13
Tabelle 8	14
Tabelle 9	18
Fußnotenerläuterungen	20

Methodische Erläuterungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik erfasst die eröffneten, die mangels Masse abgelehnten und die mit Schuldenbereinigungsplan beendeten Insolvenzverfahren und gibt einen Überblick über die Anzahl der Insolvenzen und den Umfang der finanziellen Forderungen der Gläubiger.

Die Meldung der Insolvenzfälle erfolgt jeweils durch die zuständigen Insolvenzgerichte an das Statistische Amt. Örtlich zuständig ist dabei das Insolvenzgericht, in dessen Bezirk der Schuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat.

Rechtsgrundlage

Die Durchführung der Insolvenzstatistik erfolgt auf Grundlage des Insolvenzstatistikgesetzes (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Begriffsbestimmungen

Insolvenzverfahren

Das Insolvenzverfahren unterteilt sich in zwei wesentliche Abschnitte, und zwar in das Eröffnungs- bzw. Antragsverfahren und in das eröffnete Verfahren. Das eröffnete Verfahren beginnt mit einem vom Gericht erlassenen Eröffnungsbeschluss. Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, den Gläubigern die Befriedigung ihrer Forderungen durch Verwertung des Schuldnervermögens zu ermöglichen. Beendet wird das typische eröffnete Insolvenzverfahren durch einen Aufhebungsbeschluss des Insolvenzgerichts nach dem Schlusstermin und der Schlussverteilung. Sofern der Schuldner eine natürliche Person ist, kann er Restschuldbefreiung beantragen.

Es existieren mehrere Typen von Insolvenzverfahren. Zu unterscheiden ist im Wesentlichen zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren. Darüber hinaus gibt es Sonderinsolvenzverfahren, zu denen beispielsweise Nachlassinsolvenzverfahren zählen.

Regelinsolvenzverfahren

Diese Verfahrensart ist auf juristische und natürliche Personen anzuwenden, die selbstständig tätig sind. Darüber hinaus kommt das Regelinsolvenzverfahren auch bei ehemals selbstständig Tätigen zur Anwendung, deren Vermögensverhältnisse als nicht überschaubar eingestuft werden oder bei denen Verbindlichkeiten aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Vermögensverhältnisse gelten als nicht überschaubar, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, mindestens 20 Gläubiger hat. Für alle anderen natürlichen Personen kommt das vereinfachte Insolvenzverfahren in Betracht.

Vereinfachtes Insolvenzverfahren/Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein vereinfachtes Insolvenzverfahren kommt außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind und gegen die keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen, zur Anwendung. Vermögensverhältnisse gelten als überschaubar, wenn der Schuldner zum Zeitpunkt, zu dem der Insolvenzantrag gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Im Vergleich zum Regelinsolvenzverfahren existieren im vereinfachten Insolvenzverfahren einige Besonderheiten: Beispielsweise entfällt der Berichtstermin, zu dem die Gläubiger über den Erhalt und die Sanierung des Unternehmens entscheiden. Anstelle eines Insolvenzverwalters wird ein Treuhänder bestellt. Die Regelungen über die Eigenverwaltung und den Insolvenzplan finden ebenfalls keine Anwendung. Darüber hinaus kann das Gericht bei überschaubaren Vermögensverhältnissen ein schriftliches Verfahren anordnen.

Nachlassinsolvenzverfahren

In einem Nachlassinsolvenzverfahren haften die Erben nicht mit ihrem gesamten Vermögen, sondern nur mit dem Nachlass, d. h. mit dem ererbten Vermögen. Das Nachlassinsolvenzverfahren gewährleistet zudem, dass mit der Insolvenzmasse ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt werden. Nachlassinsolvenzverfahren zählen zu den Sonderinsolvenzverfahren.

Voraussichtliche Forderungen

Die voraussichtlichen Forderungen entsprechen in der Statistik über beantragte Insolvenzverfahren der Summe der - gegebenenfalls geschätzten - Insolvenzforderungen. Der Betrag umfasst auch die durch Absonderungsrechte gesicherten Forderungen. Die voraussichtlichen Forderungen werden von den Amtsgerichten zum Zeitpunkt der gerichtlichen Entscheidung über den Insolvenzantrag ermittelt und zur genannten Statistik gemeldet. In Abgrenzung zu den im eröffneten Insolvenzverfahren tatsächlich zur Insolvenztabelle angemeldeten Insolvenzforderungen sind daher unter den voraussichtlichen Forderungen lediglich solche Verbindlichkeiten subsumiert, von denen die Gerichte bei Eröffnung des Insolvenzverfahrens, bei Abweisung des Insolvenzantrags mangels Masse bzw. bei der Entscheidung über die Annahme eines Schuldenbereinigungsplans Kenntnis haben.

Abweisung mangels Masse

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird vom Insolvenzgericht mangels Masse abgewiesen, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen und dem Schuldner die Stundung der Verfahrenskosten nicht bewilligt wird. Eine Stundung der Verfahrenskosten ist nur bei natürlichen Personen möglich, die Restschuldbefreiung beantragt haben.

Schuldenbereinigungsplan

Es gibt zwei Arten von Schuldenbereinigungsplänen: den außergerichtlichen und den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan. Beides sind Vereinbarungen über eine Schuldenbereinigung im Vergleichsweg. Der außergerichtliche Schuldenbereinigungsplan wird von dem Schuldner mit Hilfe einer Schuldnerberatungsstelle, eines Rechtsanwalts, Steuerberaters oder einer sonst geeigneten Person erarbeitet und den Gläubigern vorgelegt. Stimmen alle Gläubiger dem Plan zu, kommt es nicht zu einem Insolvenzverfahren. Der Schuldner hat nur noch die Verbindlichkeiten entsprechend den Vereinbarungen in dem Schuldenbereinigungsplan zu erfüllen. Von den weiteren Verbindlichkeiten wird er durch die Vereinbarung befreit. Scheitert ein außergerichtlicher Einigungsversuch, beantragt der Schuldner üblicherweise die Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Bei Verbrauchern ist dies ein vereinfachtes Insolvenzverfahren.

Vor der Eröffnung des Insolvenzverfahrens kann nochmals versucht werden, mit Hilfe des Gerichts einen Schuldenbereinigungsplan zu vereinbaren. Zu diesem Zweck wird mit dem Insolvenzantrag ein neuer - gerichtlicher - Schuldenbereinigungsplan vorgelegt, der inhaltlich aber in der Regel mit dem außergerichtlichen Plan identisch ist. Im gerichtlichen Verfahren kann ein Plan nach Mehrheitsgrundsätzen zustande kommen, also nicht nur wie im außergerichtlichen Verfahren bei Einstimmigkeit. Ein gerichtlicher Schuldenbereinigungsplan hat die Wirkung eines gerichtlichen Vergleichs. Bis zur Entscheidung des Gerichts über den Schuldenbereinigungsplan ruht das Verfahren über den Antrag auf Insolvenzeröffnung. Wird der Schuldenbereinigungsplan akzeptiert, gelten die Anträge auf Insolvenzeröffnung und Restschuldbefreiung als zurückgenommen. Die Befriedigung der Gläubiger erfolgt in diesem Fall nach den im Schuldenbereinigungsplan festgeschriebenen Regeln. Scheitert auch der Einigungsversuch über den gerichtlichen Schuldenbereinigungsplan, wird das Insolvenzverfahren eröffnet.

Restschuldbefreiung

Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihm nach sechs Jahren nach der Eröffnung des Insolvenzverfahrens die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit den Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Tabelle 1		Insolvenzverfahren und Forderungen seit 1991				
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insolvenzverfahren			Darunter	Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		insgesamt	darunter		Unternehmen	
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen		
		Anzahl				
1	2	3	4	5	6	7
1	1991	57	56	1	56	158 417
2	1992	161	117	44	136	286 675
3	1993	316	156	160	229	169 949
4	1994	436	211	225	302	231 231
5	1995	692	332	360	514	381 802
6	1996	645	346	299	548	413 877
7	1997	974	430	544	741	692 038
8	1998	1 087	390	697	802	552 871
9	1999	1 110	541	566	838	605 595
10	2000	1 300	712	566	998	624 832
11	2001	1 563	854	670	1 303	752 417
12	2002	2 504	1 962	520	1 146	1 158 820
13	2003	2 793	2 248	515	1 108	1 011 571
14	2004	3 413	2 809	541	1 029	1 715 228
15	2005	3 836	3 411	371	948	731 922
16	2006	4 253	3 946	234	672	657 470
17	2007	3 232	2 971	195	490	423 352
18	2008	3 112	2 834	203	505	644 749
19	2009	3 153	2 859	199	485	1 109 722
20	2010	3 372	3 135	146	456	600 979
21	2011	3 249	3 024	144	433	444 615
22	2012	3 032	2 781	168	375	415 082
23	2013	2 786	2 623	108	311	365 128
24	2014	2 920	2 735	131	308	367 614
25	2015	2 667	2 479	128	323	283 365
26	2016	2 509	2 343	125	304	1 153 198
	2016					
27	Januar	192	180	8	28	22 957
28	Februar	197	187	9	20	16 164
29	März	238	219	10	28	28 861
30	April	194	172	20	28	258 599
31	Mai	268	255	10	28	575 118
32	Juni	201	186	12	25	59 920
33	Juli	235	221	9	27	22 393
34	August	174	165	9	20	27 944
35	September	222	201	17	30	24 872
36	Oktober	201	190	9	23	42 630
37	November	217	211	4	22	37 922
38	Dezember	170	156	8	25	35 820

Tabelle 2		Insolvenzverfahren 2016 insgesamt nach ausgewählten Merkmalen							
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahreszeit- raum Ver- fahren ins- gesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Insgesamt							
1	Insgesamt	2 343	125	41	2 509	2 667	- 5,9	2 102	1 153 198
		Nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen							
2	Forderungen von ... bis unter ... EUR								
3	unter 5 000	103	12	6	121	126	- 4,0	2	446
4	5 000 - 50 000	1 544	70	31	1 645	1 714	- 4,0	61	34 427
5	50 000 - 250 000	502	38	3	543	652	- 16,7	316	58 245
6	250 000 - 500 000	80	2	-	82	84	- 2,4	146	28 334
7	500 000 - 5 Millionen	97	3	1	101	87	16,1	964	126 482
8	5 Millionen und mehr	17	-	-	17	4	325,0	613	905 264
		Unternehmen							
9	Zusammen	245	59	x	304	323	- 5,9	2 102	998 059
		Nach Rechtsformen							
10	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	74	7	x	81	122	- 33,6	145	19 892
11	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG) darunter	24	6	x	30	22	36,4	164	104 262
12	GmbH & Co. KG	15	5	x	20	13	53,8	118	93 452
13	Gesellschaften bürger- lichen Rechts	4	1	x	5	6	- 16,7	29	1 229
14	Gesellschaften mbH davon	138	42	x	180	171	5,3	1 750	869 941
15	GmbH ohne Unternehme- r-gesellschaft (haftungs- beschränkt)	113	25	x	138	140	- 1,4	1 653	866 301
16	Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	25	17	x	42	31	35,5	97	3 640
17	Aktiengesellschaften, KGaA	3	1	x	4	-	x	15	1 421
18	Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	-	x	1	2	- 50,0	16	1 082
19	Sonstige Rechtsformen	5	3	x	8	6	33,3	12	1 462
		Nach Alter der Unternehmen							
20	Unter 8 Jahre alt darunter	131	31	x	162	151	7,3	814	150 481
21	bis 3 Jahre alt	59	7	x	66	69	- 4,3	276	16 784
22	8 Jahre und mehr	113	25	x	138	168	- 17,9	1 287	847 473
23	Unbekannt	1	3	x	4	4	0,0	1	104

Tabelle 2		Insolvenzverfahren 2016 insgesamt nach ausgewählten Merkmalen							
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahreszeit- raum Ver- fahren ins- gesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	insgesamt				
		Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Nach Zahl der Beschäftigten									
	Kein Beschäftigter								
24	1 Beschäftigter	20	7	x	27	31	- 12,9	27	4 749
25	2 bis 5 Beschäftigte	40	2	x	42	48	- 12,5	133	11 134
26	6 bis 10 Beschäftigte	20	-	x	20	21	- 4,8	156	14 112
27	11 bis 100 Beschäftigte	38	-	x	38	23	65,2	902	220 951
28	Mehr als 100 Beschäftigte	5	-	x	5	-	x	884	514 288
29	Unbekannt	122	50	x	172	200	- 14,0	-	232 825
Übrige Schuldner									
30	Zusammen	2 098	66	41	2 205	2 344	- 5,9	x	155 139
31	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	20	1	x	21	10	110,0	x	13 007
32	Ehemals selbstständig Tätige davon	444	43	3	490	577	- 15,1	x	75 848
33	mit Regelinsolvenz- verfahren	260	37	x	297	344	- 13,7	x	58 998
34	mit vereinfachtem Ver- fahren	184	6	3	193	233	- 17,2	x	16 850
35	Verbraucher	1 618	9	38	1 665	1 735	- 4,0	x	62 143
36	Nachlässe und Gesamtgut	16	13	x	29	22	31,8	x	4 141

Tabelle 3			Unternehmensinsolvenzverfahren 2016 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Wirtschaftsgliederung (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
			4	5	6	7	8	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	Anzahl			%	Anzahl	10	
1	A - S	Insgesamt	245	59	304	323	- 5,9	2 102	998 059
			Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen						
2	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10	2	12	6	100,0	7	5 231
3	C	Verarbeitendes Gewerbe	29	4	33	20	65,0	745	229 401
		darunter							
4	10	H. v. Nahrungs- und Futtermitteln	3	1	4	3	33,3	126	5 413
5	13	H. v. Textilien	-	-	-	-	-	-	-
6	16	H. v. Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	-	1	1	0,0	15	1 741
7	17	H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	-	-	-	-	-	-	-
8	18	H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung v. be- spielten Ton-, Bild- u. Datenträgern	2	-	2	2	0,0	48	2 176
9	20	H. v. chemischen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-	-
10	26	H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Erzeugnissen	2	-	2	1	100,0	20	635
11	28	Maschinenbau	1	-	1	3	- 66,7	-	209
12	31	H. v. Möbeln	-	-	-	-	-	-	-
13	32	H. v. sonstigen Waren	3	-	3	2	50,0	30	165 308
14	33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	3	-	3	1	200,0	70	8 415
15	D	Energieversorgung	17	4	51	3	600,0	312	623 957
16	F	Baugewerbe	59	13	72	69	4,3	273	23 129
17	41	Hochbau	18	2	20	11	81,8	145	7 838
18	42	Tiefbau	3	1	4	2	100,0	51	7 911
19	43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstalla- tion und sonstiges Ausbaugewerbe	38	10	48	56	- 14,3	77	7 380
20	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22	7	29	64	- 54,7	54	11 578
21	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	9	1	10	13	- 23,1	18	1 011
22	46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	7	2	9	15	- 40,0	34	8 746
23	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6	4	10	36	- 72,2	2	1 821
24	H	Verkehr und Lagerei	16	4	20	14	42,9	77	12 486
25	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	7	2	9	11	- 18,2	30	1 758
26	I	Gastgewerbe	21	3	24	30	- 20,0	68	3 300
27	55	Beherbergung	2	-	2	9	- 77,8	2	74
28	56	Gastronomie	19	3	22	21	4,8	66	3 226
29	J	Information und Kommunikation	2	2	4	4	0,0	15	1 654
30	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	4	2	6	8	- 25,0	-	15 280
31	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	8	1	9	11	- 18,2	65	1 252
32	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	16	11	27	30	- 10,0	17	19 357
33	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	7	8	15	12	25,0	13	18 164
34	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	3	1	4	8	- 50,0	1	623
35	73	Werbung u. Marktforschung	-	2	2	4	- 50,0	1	28
36	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	5	-	5	2	150,0	1	309
37	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11	2	13	24	- 45,8	182	5 568
38	P	Erziehung und Unterricht	2	1	3	6	- 50,0	1	330
39	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12	-	12	5	140,0	216	8 355
40	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	2	5	7	- 28,6	4	556
41	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	12	1	13	20	- 35,0	52	2 982

Tabelle 4			Unternehmensinsolvenzverfahren 2016 nach Antragstellern und Gründen der Eröffnung						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Darunter					Voraussichtliche Forderungen
				Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbetreibende u. Ä.	Personengesellschaften	GmbH ohne Untermergesellschaft (haftungsbeschränkt)	Untermergesellschaft (haftungsbeschränkt)	sonstige Rechtsformen	
			Anzahl					1 000 EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	A-S	Insgesamt	304	81	30	138	42	8	998 059
Nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten									
2	A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	12	4	3	4	1	-	5 231
3	C	Verarbeitendes Gewerbe	33	7	4	18	2	-	229 401
4	D	Energieversorgung	21	-	4	12	3	2	653 957
		Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
5	E		1	-	1	-	-	-	3 642
6	F	Baugewerbe	72	14	6	32	18	1	23 129
		Handel; Instandhaltung und Reparatur von							
7	G	Kraftfahrzeugen	29	7	3	16	3	-	11 578
8	H	Verkehr und Lagerei	20	6	5	6	2	1	12 486
9	I	Gastgewerbe	24	13	1	3	7	-	3 300
10	J	Information u. Kommunikation	4	-	-	3	-	1	1 654
		Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen							
11	K		6	2	-	3	1	-	15 280
12	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	9	3	-	4	1	1	1 252
		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen							
13	M		27	1	-	23	3	-	19 357
		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen							
14	N		13	5	1	6	-	-	5 568
15	P	Erziehung u. Unterricht	3	2	-	-	1	-	330
16	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12	7	-	3	-	1	8 355
17	R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5	2	-	2	-	1	556
18	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	13	8	2	3	-	-	2 982
Nach Alter der Unternehmen									
19		Unter 8 Jahre alt	162	47	17	50	42	3	150 481
		darunter							
20		bis 3 Jahre alt	66	21	6	15	20	3	16 784
21		8 Jahre und mehr	138	33	13	86	-	4	847 473
22		Unbekannt	4	1	-	2	-	1	104
Nach Antragstellern									
23		Gläubiger	62	18	7	19	15	2	17 734
24		Schuldner	242	63	23	119	27	6	980 325
Nach Eröffnungsgründen									
25		Zahlungsunfähigkeit	152	81	15	35	17	4	261 035
26		Drohende Zahlungsunfähigkeit	1	-	-	1	-	-	146
27		Überschuldung	1	-	-	1	-	-	633
28		Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	150	-	15	101	25	4	736 244
29		Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	-	-	-	-	-	-	-

Tabelle 5

Insolvenzverfahren 2016 insgesamt, nach Unternehmen,
Verbrauchern, anderen Schuldnern und nach Kreisen

Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Außerhalb des Landes	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen		
		eröffnet	mangels Masse abgewie- sen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	insgesamt					Anzahl	
										3	4
Insgesamt											
1	Mecklenburg-Vorpommern	2 343	125	41	2 509	2 667	- 5,9	2 102	1 153 198		
2	Rostock	288	20	9	317	353	- 10,2	204	39 595		
3	Schwerin	122	13	6	141	167	- 15,6	232	52 156		
4	Mecklenburgische Seenplatte	627	12	2	641	701	- 806,0	313	55 017		
5	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	186	4	1	191	-	x	172	13 062		
6	Landkreis Rostock	407	20	5	432	423	2,1	234	60 911		
7	Vorpommern-Rügen	174	11	8	193	213	- 9,4	71	26 288		
8	<i>darunter: Stralsund</i>	65	1	3	69	-	x	17	8 170		
9	Nordwestmecklenburg	205	11	4	220	200	10,0	435	838 685		
10	<i>darunter: Wismar</i>	55	2	2	59	-	x	29	202 662		
11	Vorpommern-Greifswald	233	20	3	256	284	- 9,9	318	35 342		
12	<i>darunter: Greifswald</i>	38	4	3	45	-	x	174	12 823		
13	Ludwigslust-Parchim	278	14	4	296	317	- 6,6	293	34 098		
Außerhalb											
14	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	8	3	-	11	8	37,5	2	11 071		
15	Deutschlands 3)	1	1	-	2	1	100,0	-	34		
Davon											
Unternehmen											
16	Mecklenburg-Vorpommern	245	59	x	304	323	- 5,9	2 102	998 059		
17	Rostock	18	12	x	30	39	- 23,1	204	19 254		
18	Schwerin	18	5	x	23	22	4,5	232	45 133		
19	Mecklenburgische Seenplatte	53	7	x	60	74	- 18,9	313	22 056		
20	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	17	4	x	21	-	x	172	7 006		
21	Landkreis Rostock	49	8	x	57	42	35,7	234	30 732		
22	Vorpommern-Rügen	15	2	x	17	32	- 46,9	71	7 322		
23	<i>darunter: Stralsund</i>	4	-	x	4	-	x	17	3 216		
24	Nordwestmecklenburg	21	5	x	26	25	4,0	435	830 195		
25	<i>darunter: Wismar</i>	3	2	x	5	-	x	29	200 897		
26	Vorpommern-Greifswald	29	11	x	40	48	- 16,7	318	14 721		
27	<i>darunter: Greifswald</i>	5	2	x	7	-	x	174	9 479		
28	Ludwigslust-Parchim	37	7	x	44	38	15,8	293	18 037		
Außerhalb											
29	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	5	1	x	6	3	100,0	2	10 600		
30	Deutschlands 3)	-	1	x	1	-	x	-	9		
Verbraucher											
31	Mecklenburg-Vorpommern	1 618	9	38	1 665	1 735	- 4,0	x	62 143		
32	Rostock	210	1	9	220	234	- 6,0	x	7 283		
33	Schwerin	68	-	6	74	100	- 26,0	x	2 547		
34	Mecklenburgische Seenplatte	492	-	2	494	511	- 3,3	x	11 857		
35	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	151	-	1	152	-	x	x	2 964		
36	Landkreis Rostock	262	1	3	266	267	- 0,4	x	12 040		
37	Vorpommern-Rügen	109	4	8	121	123	- 1,6	x	10 645		
38	<i>darunter: Stralsund</i>	43	-	3	46	-	x	x	2 635		
39	Nordwestmecklenburg	148	-	4	152	124	22,6	x	5 169		
40	<i>darunter: Wismar</i>	40	-	2	42	-	x	x	1 299		
41	Vorpommern-Greifswald	154	3	3	160	178	- 10,1	x	5 912		
42	<i>darunter: Greifswald</i>	27	2	3	32	-	x	x	1 991		
43	Ludwigslust-Parchim	174	-	3	177	197	- 10,2	x	6 666		
Außerhalb											
44	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	-	-	-	-	1	x	x	-		
45	Deutschlands 3)	1	-	-	1	-	x	x	25		

Tabelle 5		Insolvenzverfahren 2016 insgesamt, nach Unternehmen, Verbrauchern, anderen Schuldern und nach Kreisen							
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Außerhalb des Landes	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt				
						Anzahl			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Ehemals Selbstständige									
46	Mecklenburg-Vorpommern	444	43	3	490	577	- 15,1	x	75 848
47	Rostock	58	6	-	64	79	- 19,0	x	12 011
48	Schwerin	34	8	-	42	42	0,0	x	4 421
49	Mecklenburgische Seenplatte	74	3	-	77	110	- 30,0	x	12 044
50	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	16	-	-	16	-	x	x	2 310
51	Landkreis Rostock	90	10	2	102	111	- 8,1	x	16 355
52	Vorpommern-Rügen	45	2	-	47	54	- 13,0	x	5 537
53	<i>darunter: Stralsund</i>	18	-	-	18	-	x	x	2 318
54	Nordwestmecklenburg	34	6	-	40	50	- 20,0	x	3 029
55	<i>darunter: Wismar</i>	12	-	-	12	-	x	x	466
56	Vorpommern-Greifswald	42	3	-	45	53	- 15,1	x	13 444
57	<i>darunter: Greifswald</i>	5	-	-	5	-	x	x	1 207
58	Ludwigslust-Parchim	64	4	1	69	74	- 6,8	x	8 681
Außerhalb									
59	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	3	1	-	4	3	33,3	x	327
60	Deutschlands 3)	-	1	-	-	1	x	x	-
Andere Schuldner 4)									
61	Mecklenburg-Vorpommern	36	14	-	50	32	56,3	x	17 148
62	Rostock	2	1	-	3	1	200,0	x	1 047
63	Schwerin	2	-	-	2	3	- 33,3	x	57
64	Mecklenburgische Seenplatte	8	2	-	10	6	66,7	x	9 060
65	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	2	-	-	2	-	x	x	781
66	Landkreis Rostock	6	1	-	7	3	133,3	x	1 785
67	Vorpommern-Rügen	5	3	-	8	4	100,0	x	2 784
68	<i>darunter: Stralsund</i>	-	1	-	1	-	x	x	1
69	Nordwestmecklenburg	2	-	-	2	1	100,0	x	292
70	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-	-	x	-
71	Vorpommern-Greifswald	8	3	-	11	5	120,0	x	1 265
72	<i>darunter: Greifswald</i>	1	-	-	1	-	x	x	146
73	Ludwigslust-Parchim	3	5	-	6	8	- 25,0	x	715
Außerhalb									
74	Mecklenburg-Vorpommerns 2)	-	1	-	1	-	0,0	x	145
75	Deutschlands 3)	-	-	-	-	-	-	x	-

Tabelle 6		Unternehmensinsolvenzverfahren 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen und nach Kreisen									
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insge- samt	Und zwar								
			nach Wirtschaftsabschnitten 1): darunter						nach Rechtsformen: darunter		
			Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Re- paratur von Kraft- fahr- zeugen	Gast- ge- werbe	Verkehr und Lagerei; Informa- tion und Kommuni- kation	Erbrin- gung von Dienst- leistun- gen 5)	Per- sonen- gesell- schaften	Gesell- schaften mit be- schränk- ter Haf- tung	Einzel- unter- nehmen, Freie Be- rufe, Klein- gewerbe
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Rostock	30	-	6	3	1	4	12	5	19	5
2	Schwerin	23	2	8	2	2	-	4	1	15	7
3	Mecklenburgische Seenplatte	60	8	7	7	6	6	11	3	33	19
4	darunter: Neubrandenburg	21	2	3	2	4	-	5	-	12	7
5	Landkreis Rostock	57	6	18	4	2	6	12	10	34	11
6	Vorpommern-Rügen	17	1	5	3	3	1	2	-	11	6
7	darunter: Stralsund	4	1	1	-	1	-	1	-	2	2
8	Nordwestmecklenburg	26	3	3	-	3	1	3	3	17	6
9	darunter: Wismar	5	1	-	-	-	-	1	1	4	-
10	Vorpommern-Greifswald	40	4	13	2	5	3	10	3	26	9
11	darunter: Greifswald	7	1	1	-	1	-	4	1	5	1
12	Ludwigslust-Parchim	44	8	12	7	2	3	4	4	22	16
13	Mecklenburg-Vorpommern 6)	304	33	72	29	24	24	59	30	180	81

Tabelle 7		Insolvenzverfahren übriger Schuldner 2016 nach ausgewählten Merkmalen und nach Kreisen					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis <i>Große kreisangehörige Stadt</i> Land	Insgesamt	Davon				Nachlässe und Gesamtgut
			natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	ehemals selbstständig Tätige		Verbraucher	
				mit Regelinsolvenz- verfahren	mit vereinfachtem Regelinsolvenz- verfahren		
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Rostock	287	1	31	33	220	2
2	Schwerin	118	-	26	16	74	2
3	Mecklenburgische Seenplatte	581	8	40	37	494	2
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	170	2	10	6	152	-
5	Landkreis Rostock	375	4	56	46	266	3
6	Vorpommern-Rügen	176	3	42	5	121	5
7	<i>darunter: Stralsund</i>	65	-	16	2	46	1
8	Nordwestmecklenburg	194	1	17	23	152	1
9	<i>darunter: Wismar</i>	54	-	3	9	42	-
10	Vorpommern-Greifswald	216	4	38	7	160	7
11	<i>darunter: Greifswald</i>	38	1	5	-	32	-
12	Ludwigslust-Parchim	252	-	43	26	177	6
13	Mecklenburg-Vorpommern 6)	2 205	21	297	193	1 665	29

Tabelle 8		Insolvenzverfahren 2016 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Amtsgericht Neubrandenburg							
1	Insgesamt	763	21	2	786	-	x	360	64 692
		Davon							
		Unternehmen							
2	Zusammen	68	14	x	82	-	x	360	26 611
		Nach Rechtsformen							
3	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	25	1	x	26	-	x	34	5 095
4	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG)	3	1	x	4	-	x	22	678
5	darunter GmbH & Co. KG	2	1	x	3	-	x	7	542
6	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	1	-	x	1	-	x	15	136
7	Gesellschaften mbH	34	11	x	45	-	x	277	19 038
	davon								
8	GmbH ohne Unternehmergeinschaft (haftungsbeschränkt)	29	6	x	35	-	x	260	18 634
9	Unternehmergeinschaft (haftungs- beschränkt)	5	5	x	10	-	x	17	404
10	Aktiengesellschaften, KGaA	2	1	x	3	-	x	15	636
11	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	x	-	-	-	-	-
12	Sonstige Rechtsformen	4	-	x	4	-	x	12	1 166
		Übrige Schuldner							
13	Zusammen	695	7	2	704	-	x	x	38 080
14	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	9	1	x	10	-	x	x	9 591
15	Ehemals selbstständig Tätige	96	3	-	99	-	x	x	13 977
	davon								
16	mit Regelinsolvenzverfahren	52	3	x	55	-	x	x	11 126
17	mit vereinfachtem Verfahren	44	-	-	44	-	x	x	2 850
18	Verbraucher	587	-	2	589	-	x	x	14 312
19	Nachlässe und Gesamtgut	3	3	x	6	-	x	x	201

Tabelle 8		Insolvenzverfahren 2016 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Amtsgericht Rostock							
20	Insgesamt	695	42	15	752	-	x	438	100 513
		Davon							
		Unternehmen							
21	Zusammen	68	20	x	88	-	x	438	51 010
		Nach Rechtsformen							
22	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	15	1	x	16	-	x	10	3 348
23	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG)	12	3	x	15	-	x	107	16 738
24	darunter GmbH & Co. KG	7	3	x	10	-	x	92	7 297
25	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	1	-	x	1	-	x	-	57
26	Gesellschaften mbH	40	14	x	54	-	x	305	29 694
	davon								
27	GmbH ohne Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	33	8	x	41	-	x	294	29 205
28	Unternehmergesellschaft (haftungs- beschränkt)	7	6	x	13	-	x	11	489
29	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	x	-	-	x	-	-
30	Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	-	x	1	-	x	16	1 082
31	Sonstige Rechtsformen	-	2	x	2	-	x	-	149
		Übrige Schuldner							
32	Zusammen	627	22	15	664	-	x	x	49 503
33	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	5	-	x	5	-	x	x	1 999
34	Ehemals selbstständig Tätige	147	17	2	166	-	x	x	27 798
	davon								
35	mit Regelinsolvenzverfahren	75	12	x	87	-	x	x	20 289
36	mit vereinfachtem Verfahren	72	5	2	79	-	x	x	7 509
37	Verbraucher	473	2	13	488	-	x	x	19 298
38	Nachlässe und Gesamtgut	2	3	x	5	-	x	x	407

Tabelle 8		Insolvenzverfahren 2016 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten							
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Förde- rungen
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		Amtsgericht Schwerin							
39	Insgesamt	610	40	14	664	-	x	910	929 293
		Davon							
		Unternehmen							
40	Zusammen	77	19	x	96	-	x	910	897 003
		Nach Rechtsformen							
41	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	25	5	x	30	-	x	63	5 650
42	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG)	7	2	x	9	-	x	21	86 406
43	darunter GmbH & Co. KG	6	1	x	7	-	x	19	85 613
44	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	-	1	x	1	-	x	-	595
45	Gesellschaften mbH	43	11	x	54	-	x	826	804 015
	davon								
46	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	34	7	x	41	-	x	817	801 755
47	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	9	4	x	13	-	x	9	2 261
48	Aktiengesellschaften, KGaA	1	-	x	1	-	x	-	785
49	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	x	-	-	x	-	-
50	Sonstige Rechtsformen	1	1	x	2	-	x	-	147
		Übrige Schuldner							
51	Zusammen	533	21	14	568	-	x	x	32 290
52	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	1	-	x	1	-	x	x	136
53	Ehemals selbstständig Tätige	133	18	1	152	-	x	x	16 161
54	davon								
54	mit Regelinsolvenzverfahren	70	17	x	87	-	x	x	10 507
55	mit vereinfachtem Verfahren	63	1	1	65	-	x	x	5 654
56	Verbraucher	392	-	13	405	-	x	x	14 495
57	Nachlässe und Gesamtgut	7	3	x	10	-	x	x	1 498

Tabelle 8		Insolvenzverfahren 2016 nach ausgewählten Merkmalen und nach Amtsgerichten								
		Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjah- reszeitraum Verfahren insgesamt	Verän- derung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen	
Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	eröffnet	mangels Masse abge- wiesen	Schulden- bereini- gungsplan ange- nommen	ins- gesamt					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
		Amtsgericht Stralsund								
58	Insgesamt	275	22	10	307	-	x	394	58 701	
		Davon								
		Unternehmen								
59	Zusammen	32	6	x	38	-	x	394	23 434	
		Nach Rechtsformen								
60	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	9	-	x	9	-	x	38	5 799	
61	Personengesellschaften (OHG, KG, GbR, GmbH & Co. KG)	2	-	x	2	-	x	14	440	
62	darunter GmbH & Co. KG	-	-	x	-	-	-	-	-	
63	Gesellschaften bürgerlichen Rechts	2	-	x	2	-	x	14	440	
64	Gesellschaften mbH	21	6	x	27	-	x	342	17 194	
	davon									
65	GmbH ohne Unternehmergeellschaft (haftungsbeschränkt)	17	4	x	21	-	x	282	16 708	
66	Unternehmergeellschaft (haftungs- beschränkt)	4	2	x	6	-	x	60	486	
67	Aktiengesellschaften, KGaA	-	-	x	-	-	-	-	-	
68	Private Company Limited by Shares (Ltd)	-	-	x	-	-	-	-	-	
69	Sonstige Rechtsformen	-	-	x	-	-	-	-	-	
		Übrige Schuldner								
70	Zusammen	243	16	10	269	-	x	x	35 267	
	Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä.	5	-	x	5	-	x	x	1 281	
72	Ehemals selbstständig Tätige	68	5	-	73	-	x	x	17 912	
	davon									
73	mit Regelinsolvenzverfahren	63	5	x	68	-	x	x	17 076	
74	mit vereinfachtem Verfahren	5	-	-	5	-	x	x	836	
75	Verbraucher	166	7	10	183	-	x	x	14 037	
76	Nachlässe und Gesamtgut	4	4	x	8	-	x	x	2 036	

Tabelle 9			Unternehmensinsolvenzverfahren 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Amtsgerichten						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
			4	5	6	7	%	Anzahl	1 000 EUR
			Amtsgericht Neubrandenburg						
1	A - S	Insgesamt	763	21	786	-	x	360	64 692
		darunter							
2	C	Verarbeitendes Gewerbe	9	2	11	-	x	100	8 137
3	F	Baugewerbe	12	2	14	-	x	135	4 897
4	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8	-	8	-	x	13	1 321
5	H	Verkehr und Lagerei	6	1	7	-	x	38	1 038
6	I	Gastgewerbe	5	3	8	-	x	7	264
7	J	Information und Kommunikation	1	-	1	-	x	1	1 011
8	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1	-	1	-	x	-	149
9	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3	-	3	-	x	-	321
10	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3	4	7	-	x	2	422
11	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	3	1	4	-	x	17	177
12	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	-	4	-	x	9	3 763
13	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	-	4	-	x	15	181
			Amtsgericht Rostock						
14	A - S	Insgesamt	695	42	752	-	x	438	100 513
		darunter							
15	C	Verarbeitendes Gewerbe	6	-	6	-	x	110	7 480
16	F	Baugewerbe	20	4	24	-	x	61	5 601
17	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	3	7	-	x	14	7 956
18	H	Verkehr und Lagerei	5	3	8	-	x	23	10 195
19	I	Gastgewerbe	3	-	3	-	x	4	590
20	J	Information und Kommunikation	-	2	2	-	x	-	10
21	K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	1	3	-	x	-	343
22	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2	-	2	-	x	-	126
23	M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8	5	13	-	x	14	10 497
24	N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	-	4	-	x	30	1 574
25	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3	-	3	-	x	170	3 359
26	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	1	5	-	x	12	822

Tabelle 9			Unternehmensinsolvenzverfahren 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Amtsgerichten						
Lfd. Nr.	Nr. der Klassifikation 1)	Ausgewählte Wirtschaftsabschnitte (H. v. = Herstellung von)	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
			eröffnet	mangels Masse abgewiesen	insgesamt				
			4	5	6	7	%	Anzahl	1 000 EUR
			Amtsgericht Schwerin						
27	A - S	Insgesamt	610	40	664	-	x	910	929 293
		darunter							
28	C	Verarbeitendes Gewerbe	11	1	12	-	x	468	206 960
29	F	Baugewerbe	17	6	23	-	x	47	3 891
		Handel; Instandhaltung und Reparatur von							
30	G	Kraftfahrzeugen	8	2	10	-	x	22	2 078
31	H	Verkehr und Lagerei	4	-	4	-	x	15	1 125
32	I	Gastgewerbe	7	-	7	-	x	33	709
33	J	Information und Kommunikation	-	-	-	-	x	-	-
		Erbringung von Finanz- und Versicherungs-							
34	K	dienstleistungen	1	1	2	-	x	-	14 787
35	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1	1	2	-	x	-	475
		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft-							
36	M	lichen und technischen Dienstleistungen	4	1	5	-	x	1	8 276
		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen							
37	N	Dienstleistungen	1	1	2	-	x	1	1 472
38	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	4	-	4	-	x	8	1 017
39	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	-	2	-	x	-	33
			Amtsgericht Stralsund						
40	A - S	Insgesamt	275	22	307	-	x	394	58 701
		darunter							
41	C	Verarbeitendes Gewerbe	3	1	4	-	x	67	6 823
42	F	Baugewerbe	10	1	11	-	x	30	8 740
		Handel; Instandhaltung und Reparatur von							
43	G	Kraftfahrzeugen	2	2	4	-	x	5	223
44	H	Verkehr und Lagerei	1	-	1	-	x	1	128
45	I	Gastgewerbe	6	-	6	-	x	24	1 737
46	J	Information und Kommunikation	1	-	1	-	x	14	633
		Erbringung von Finanz- und Versicherungs-							
47	K	dienstleistungen	-	-	-	-	x	-	-
48	L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2	-	2	-	x	65	330
		Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft-							
49	M	lichen und technischen Dienstleistungen	1	1	2	-	x	-	162
		Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen							
50	N	Dienstleistungen	3	-	3	-	x	134	2 345
51	Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1	-	1	-	x	29	216
52	S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2	-	2	-	x	25	1 947

Fußnotenerläuterungen

- 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
- 2) Schuldner mit Sitz/Wohnort in Deutschland, aber außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns
- 3) Schuldner mit Sitz/Wohnort außerhalb Deutschlands
- 4) natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut
- 5) Wirtschaftsabschnitte K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen), M (Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen), N (Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen), S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen)
- 6) einschließlich Schuldner mit Sitz/Wohnort außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns